

Ueber die Behaarungsvarietäten der *Melolontha vulgaris* Fabr.

Von Dr. G. Kraatz.

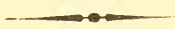
Obwohl Herr Dr. Westhoff alle mögliche Autoren, welche über *Melolontha* etwas publicirten, z. B. die Herren Metzler, Burmeister, Erichson, Bach, Redtenbacher, Mulsant, Wahnschaffe, Dalla Torre etc. erwähnt ¹⁾, so schweigt er vollständig über meine vor zwanzig Jahren in der Berliner entomol. Zeitschrift ²⁾ publicirte Arbeit: über die Artrechte der europäischen Maikäfer. Da ich in derselben die von ihm sehr ausführlich behandelten Farben-Varietäten wenig oder gar nicht besprochen habe, so würde ich dies sehr natürlich finden, wenn Herr Westhoff gesagt hätte, dass er auch die Behaarungs-Varietäten der *Melolontha vulgaris* und *Hippocastani* behandeln wolle. Dies geschieht von ihm in sehr ungenügender Weise und er sagt z. B. ausdrücklich, dass er die schmutzig braune Färbung „in der Literatur nirgendwo erwähnt finde“ (p. 63 unten). Daher mache ich darauf aufmerksam, dass ich über die Haarbildung der verschiedenen Geschlechter, Racen und Arten mich a. a. O. bereits ausführlich ausgesprochen und im Laufe einer vieljährigen Praxis keinen Grund gefunden habe, an der Richtigkeit meines Ausspruchs zu zweifeln, dass fast sämmtliche Stücke der unächtigen *albida* Weibchen sind. Die Haarbildung variiert an verschiedenen Orten wesentlich und bei einzelnen Arten nach den Geschlechtern sehr bedeutend, so namentlich bei *Anoxia scutellaris* Muls.

¹⁾ Auf S. 66 seiner Arbeit in der Berliner entom. Zeitschr. 1884, p. 55—76.

²⁾ Ueber die Artrechte der europäischen Maikäfer, Berl. entomol. Zeitschr. 1864, p. 1—16.

Anmerkung. Gleichzeitig bemerke ich zu Dr. Westhoff's Artikel Folgendes. Von *Melolontha* var. *melanopus* Westh (p. 60) und var. *luctuosa* Westh. finden sich keine Stücke im Berliner Museum. Vielmehr gehören die von mir als diese bezeichneten Stücke zu *Hippocastani*. Das bei *melanopus* erwähnte ♀ (*Hippocastani*) befindet sich in copula mit einem ♂ von *vulgaris*; auch ist es von Herrn Habelmann und nicht von Erichson bei Berlin gefangen. Herr Dr. Kraatz machte mich darauf aufmerksam und behauptet durchaus, dass die betreffenden im Berliner Museum unter *vulgaris* steckenden 2 ♂ und 1 ♀ nicht zu dieser Art, sondern zu *Hippocastani* gehören; ich sehe, er hat Recht, und ich habe einen Fehler begangen.

H. J. Kolbe.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav, Kolbe H. J.

Artikel/Article: [Ueber die Behaarungsvarietäten der Melolontha vulgaris Fabr. 405](#)